



***Unser Traum, unser Plan, unser Projekt,  
Vereine erzählen ihre Story***

***BLSV-Spezialvortrag 2018  
„Bezahlbare Sportraumlösungen“***

Hier nun noch ein Projekt aus Baden-Württemberg/Region Ellwangen.  
Dieses Projekt wurde **nicht** aus Mittel des Freistaats Bayern gefördert.

Vereinssteckbrief	
Vereinsname/Bauherr:	DJK-SV Eigenzell
Mitgliederzahl:	750
Sportarten:	Fußball, Tennis, Gymnastik, Turnen, Fitness, Nordic Walking
Ansprechpartner:	Alfred Kling, Kassier
Website:	<a href="http://www.djk-eigenzell.de">www.djk-eigenzell.de</a>
Standort/Region:	Ellwangen/Baden-Württemberg

Der DJK-SV Eigenzell ist ein ländlicher, württembergischer Breitensportverein unweit der bayerischen Grenze. Als Verein benötigten wir für unsere Hauptsportart Fußball witterungsunabhängige und günstige Trainingsmöglichkeiten. Vertretbare und günstige Hallenzeiten in unserer Stadt Ellwangen waren knapp. Deshalb beschlossen wir, eine eigene, preisgünstige Fußballhalle zu errichten. Verschiedene Beispiele wurden in der näheren Umgebung besichtigt. Schließlich entschieden wir uns für eine Kalthalle im Industriebaustandard, welche unseren Bedarf optimal erfüllte.

Die passende Firma hatte ihren Sitz im naheliegenden Gewerbegebiet und bereits verschiedene Projekte durchgeführt. Zusätzlich war der Bauleiter der Firma ein Vereinsmitglied, sodass wir als Verein direkt bei der Geschäftsführung vorstellig wurden und die Machbarkeit der geplanten Fußballhalle (mit Kunstrasen) abstimmten.



Um die Finanzierung des Projekts auf Dauer gewährleisten zu können, wurde die Halle kostengünstig, bedarfsbezogen und mit viel Eigenleistung geplant. Zusätzlich sollte die Installation einer Photovoltaik-Anlage die langfristigen Finanzierungskosten ausgleichen. Ein weiterer, nicht zu vernachlässigender Teil des Konzepts waren die eingeplanten Einnahmen von alljährlichen Vereinsveranstaltungen (Beachparty, Rocknacht), welche das Projekt zusätzlich und schnellstmöglich refinanzieren sollten.

Das Bauvorhaben konnte dank enormer Eigenleistung der Vereinsmitglieder (Baubetreuung, Halle, Erdarbeiten) sowie der raschen Maßnahmenumsetzung der beteiligten Firmen zügig und günstiger als erwartet realisiert werden. Die Halle wurde von allen Nutzern super angenommen und ist zusätzlich durch Anfragen umliegender Vereine ausgebucht. Seit nunmehr fünf Jahren läuft der Hallenbetrieb erfolgreich.



Die Halle hat die Ausmaße von 50 x 28 x 11 Metern. In L-Form umläuft das Kunstrasenspielfeld mit Bande ein drei bis fünf Meter breiter, betonierter Weg.

Als Umkleidekabine wurde durch fachmännische Vereinsmitglieder ein isolierter Holzcontainer gezimmert und dieser mit einer elektrischen Heizung versehen. Auf Grund der von uns zusätzlich eingeplanten Dämmung ist es in den Wintermonaten stets 10 Grad wärmer als draußen.

Die Hallenlüftung wird über Fensterelemente geregelt. Durch zwei Zugtore ist das Befahren der Halle mit Gerätschaften zur Pflege, beziehungsweise zum Schutz des Kunstrasenspielfeldes (bei Veranstaltungen) problemlos möglich. Es scheint so, als wenn wir alles richtig gemacht haben – nun liegt es an den nächsten Generationen, unseren Stolz stets zu pflegen und umsichtig damit umzugehen.



### Projektdaten

Projektvorstellung:	Halle in Holzbauweise mit den Maßen 50 x 28 x 11m (Länge x Breite x Höhe) mit Wärmeisolierung sowie Kunstrasenspielfeld, Umkleide, Photovoltaik-Anlage
Besonderheit:	Die Halle verfügt über kein Heizungssystem. Die Lüftung erfolgt über Fensterelemente und dem absenkbaren Lichtfirst.
Geplanter Kostenrahmen:	532.050 € (ohne PV-Anlage)
Tatsächliche Kosten:	489.600 € (ohne PV-Anlage)
<u>davon</u>	
- Hallenanteil (74 %):	363.200 € (Fundamente, Sockel, Halle, Umrandung)
- Spielfeldanteil (20 %):	100.300 € (Vorarbeiten, Erdarbeiten, Kunstrasen, Bande, Tor, Licht, Netze)
- Planungsleistung (5 %):	26.100 €
Eigenleistung (Halle, Spielfeld):	53.200 € (11 % der Gesamtkosten)
Zeitrahmen (Planung, Bau):	Januar bis Mai, Mai bis September 2011